

Kapital: 300 000 RM in 300 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 50 000 M in 500 Akt. zu 100 RM, übernommen von den Gründern zu 109 %. Lt. G.-V.-B. v. 4./5. 1927 erhöht um 750 000 RM. Die G.-V. v. 12./8. 1930 beschloß zur Sanierung der Ges. Herabsetzung des A.-K. auf 400 000 RM durch Zusammenlegung der Aktien im Verh. 2:1 und Wiedererhöhung um bis zu 400 000 RM auf 800 000 RM. Die Erhöhung ist im Betrage von 300 000 RM durchgeführt. Die neuen Aktien, die für 1930 voll div.-ber. waren, wurden zu 100 % ausgegeben. Die Unterbringung der Aktien erfolgte in Kreisen von Interessenten, die der Spinnerei nahestehen. — Lt. G.-V. v. 30./12. 1932 Herabsetzung des Grundkapitals in erleichteter Form von 700 000 RM auf 100 000 RM durch Zusammenlegung der Aktien im Verh. von 7:1, zwecks Deckung von Verlusten, Ausgleich von Wertminder. im Vermögen der Ges. und Bildung eines gesetzlichen Reservefonds. — Lt. G.-V. v. 23./3. 1933 Herabsetzung des A.-K. in erleichteter Form von 100 000 RM auf 1000 RM durch Zusammenlegung der St.-Akt. im Verh. von 100:1 zur Deckung von Verlusten, Ausgleich von Wertminderungen im Vermögen der Gesellschaft und Bildung eines gesetzlichen Reservefonds; sodann Wiedererhöhung des St.-Kap. um 299 000 RM auf 300 000 RM unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre durch Ausgabe von 299 Stück Inh.-St.-Akt. zu 1000 RM. Die jungen Aktien wurden geschlossen von einem Interessenten zu 105 % übernommen.

Genussscheine: 800 Stück zu 1000 RM, ausgegeben lt. G.-V.-B. vom 4./5. 1927.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 23./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 42 546, Geschäfts- und Wohngebäude 129 227, Fabrikgebäude 211 213, Maschinen und maschinelle Anlagen 532 802, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 39 632, Beteiligungen 5500; Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 37 315, halbfertige Erzeugnisse 49 267, fertige Erzeugnisse 178 930, Wertpapiere 8289, Forder. auf Grund v. Warenliefer. u. Leistungen 223 036, Schecks 5812, Kasse einschl. Guthaben bei Notenbank, u. Postscheck 5213, and. Bankguthaben 34; Hyp.-Disagio 22 400, Posten der Rechnungsabgrenzung 15 024, (Avale 273 803). — **Passiva:** A.-K. 300 000, gesetzlicher R.-F. 15 050, Delkredere 37 000, Wertberichtigungsposten 5500, Verbindlichkeiten: Hyp. 367 976, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer-

ungen u. Leistungen 111 690, Darlehnsgläubiger 23 287, Verbindlichkeiten aus der Annahme von gezogenen Wechseln 16 540, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 602 456; Posten der Rechnungsabgrenz. 26 742, (Avale 273 803). Sa. 1 506 241 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 681 911, soziale Abgaben 48 273, Abschreibungen 16 325, Zs. 81 660, Besitzsteuern 18 717, übrige Aufwendungen 429 545. — **Kredit:** Bruttoüberschuß gemäß HGB. § 261 C II/1 1 032 197, ao. Erträge 17 484, A.-K.-Zusammenlegung 99 000, Rückführung des R.-F. 9900, Sondereinnahme 117 850. Sa. 1 276 431 RM.

Erläuterungen zur Bilanz: Der in der Bilanz erscheinende Posten „Avale“ stellt eine Bankbürgschaft dar für einen bei dem deutsch-niederländischen Finanzabkommen G. m. b. H., Berlin, in Anspruch genommenen Kredit, der durch Waren- und Forderungs-Übereignungen gedeckt ist und bis März 1933 bis auf 198 270 RM zurückgezahlt wurde. Für die übrige Bankschuld ist eine **Sicherungs-Hypothek** eingetragen. Außerdem haften für die Bankkredite und Darlehen **Forderungsabtretungen**. — Die **Giroverbindlichkeiten** betragen am 31./12. 1932 112 619 RM. — Die **Bezüge** der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats betragen für 1932 35 500 RM.

Bilanz der Spinnerei Schweizerthal G. m. b. H.: Aktiva: Forderungen an Spinnerei Schweizerthal A.-G., Schweizerthal 5000 RM. — **Passiva:** St.-K. 5000 RM.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 5, 0, 0, 0, 0, 0 %. — Genussscheine: 30, 0, 0, 0, 0, 0 RM pro Stück. **Zahlstelle:** Chemnitz: Sächsische Staatsbank.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Das Geschäftsjahr 1932 stand unter dem Zeichen der allgemeinen Weltwirtschaftsdepression und kann als das schwerste unter den letzten Krisenjahren bezeichnet werden. Der Fortbestand des Ueberangebots an Garnen hatte zur Folge, daß der Absatz nur zu völlig unauskömmlichen Preisen möglich war. Obwohl es uns gelungen ist, im Berichtsjahr die um ca. 30 % gegenüber dem Vorjahr vergrößerte Produktion abzusetzen, konnten wir doch trotz hierdurch erzielter wesentlicher Senkung der Herstellungskosten einen größeren Verlust nicht vermeiden, da die mißlichen Verhältnisse eine weitere Verschlechterung der Spinnmarge zur Folge hatten. (Sanierung siehe unter „Kapital“).

Gust. Tragmann & Söhne, Tuchfabrik, Aktiengesellschaft.

Sitz in Spremberg, N.-L.

Vorstand: Gustav Schmidt, Siegf. Kraus, Spremberg.

Prokuristen: Walter Schmidt, Eberhard Schmidt.

Aufsichtsrat: Vors.: Werner Scharerr, Cottbus; Bank-Dir. Alfred Hahn, Justizrat Georg Peiser, Berlin; vom Betriebsrat: H. Steinborn.

Gegründet: 1864; A.-G. seit 30./12. 1922; eingetragen 9./1. 1923.

Zweck: Uebernahme und Fortführung des unter der Firma Gust. Tragmann & Söhne, Spremberg, seit 1864 betriebenen Handelsgeschäfts (Tuchfabrik).

Kapital: 640 000 RM in 1600 Akt. zu 400 RM.

Urspr. 8 Mill. M in 1600 Akt. zu 5000 M, übernommen von den Gründern zu 100 %. — Die G.-V. v. 14./10. 1924 beschloß Umstell. (25:2) auf 640 000 RM in 1600 Akt. zu 400 RM.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Grundst. 23 769, Fabrikgebäude 77 317, Wohn- und Geschäftsgebäude 23 887, Maschinen u. elektr. Anlagen 78 653, Utensilien 2778, Kasse u. Bankguthaben 78 124, Wechsel 20 879, Wertpapiere 12 133, Anteile 550, Außenstände u. Forderungen 93 642, Warenbestände 396 498, Hypothekenaufwertungsstilgungskonto 4335. — **Passiva:** A.-K. 640 000, gesetzl. R.-F. 7000, R.-F. II 3000, Hyp. 21 672, Kreditoren 66 690, Gewinnvortrag aus 1930/31 21 676, Gewinn pro 1931/32 52 527. Sa. 812 565 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne, Gehälter, Lohnarbeiten 437 579, soz. Beiträge 24 608, Besitzsteuern 7725, sonst. Steuern 85 969, Betriebs- u. Handl.-Unk. usw. 203 312, Abschreib. 28 991, Gewinn pro 1931/32 52 527. — **Kredit:** Bruttogewinn a. Waren 835 125, Erträge aus Zinsen und Diskonten 5586. Sa. 840 711 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0, 0, 0, 0, 5, 5 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Weidaer Jute-Spinnerei & Weberei.

Sitz in Weida i. Thür.

Vorstand: Walther Pferdekämper, Ewald Pferdekämper jr., Hermann Geithner, Weida.

Prokurist: Dr. W. Böke, Weida.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Komm.-Rat Dr. Ewald Pferdekämper, Weida; 1. Stellv. Bank-Dir. Kurt Wunderlich, Leipzig; 2. Stellv. Staatsmin. a. D. Exz. Paul Ruckdeschel, Gera; Rentner Wilhelm Focke, Gera;

Bank-Dir. Erich Luboldt, Greiz; Kaufm. Leopold Hamburger, Hamburg.

Gegründet: 2./12. 1897.

Zweck: Verarbeitung von Jute und anderen Faserstoffen zu Erzeugnissen aller Art, der Handel mit Jute und anderen Faserstoffen und deren Erzeugnissen sowie der Betrieb aller mit diesen Zwecken verbundenen Geschäfte.